

## Junge Mitglieder einbinden

Mit Toni Brunner ist ein prägender SVP-Mann von der nationalen Polit-Bühne abgetreten. Er ist nach 23 Jahren im Nationalrat ein noch junger alt Nationalrat und auch sein Nachfolger ist einer der jungen Polit-Garde. Einen Wechsel gab es auch im Vorstand der SVP-Ortspartei Ebnat-Kappel: Auf Pascal Wyss folgt Nico Hermann.

Die Ortspartei Ebnat-Kappel darf sich an Partei-Anlässen jeglicher Art immer über eine grosse Anzahl Interessierter freuen, so auch diesmal an der Hauptversammlung im Restaurant Sonne im Wintersberg.

### Nebenan sollen keine Besserwisser stehen

Ganz nach dem Motto «Der Jugend gehört die Zukunft» plädierte die Präsidentin Elisabeth Scherrer dafür, den Jungen zu vertrauen und ihnen auch Verantwortung zu übertragen. «Wir sollten den Jungen den Weg ebnen, sie aber selber laufen lassen, ihnen etwas zutrauen und sie wichtige Erfahrungen machen lassen, ohne ständig als Besserwisser oder harte Richter und Verurteiler danebenzustehen.»

Im Zentrum des Vereinsjahres stand die Suche nach einem Nachfolger, einer Nachfolgerin für den zurückgetretenen Schulratspräsidenten Pierre Joseph. Das sei kein einfaches Unterfangen gewesen, sagte die Präsidentin. Einen besonderen Dank sprach sie an dieser Stelle Esther Friedli und Hanspeter Zollinger aus, die beide für die SVP in der Findungskommission Einsitz hatten. Im Vorstand gab es ausserhalb der Amtsdauer einen Wechsel zu verzeichnen. Nico Hermann tritt die Nachfolge von

Pascal Wyss an und er ersetzt auch Fritz Wenger als kantonalen Delegierten. Der Mitgliederbestand konnte im letzten Vereinsjahr leicht gesteigert werden. Dieser Umstand wurde mit Freude zur Kenntnis genommen, besonders in einer Zeit, wo mit dem Engagement in einer Partei keine Orden zu verdienen sind.

### Mike Egger hat klare Vorstellungen

Einer, der schon in sehr jungen Jahren bereit gewesen war, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen ist Toni Brunner. Er war massgeblich an der Gründung der Ortspartei Ebnat-Kappel und der Bezirkspartei Obertoggenburg beteiligt. Seinen politischen Weg hinaus nach Bundesbern wusste er erfolgreich zu gestalten, auch wenn ihm das damals vor 23 Jahren kaum jemand zugetraut hätte.

Sein Rücktritt Ende des letzten Jahres habe überrascht, sei aber nach dieser langen Zeit im Nationalrat auch verständlich, sagte die Präsidentin. Sie bedankte sich im Namen der gesamten Ortspartei für seinen Einsatz und wünschte ihm für seinen zukünftigen Weg etwas abseits der Politik viel Freude und Erfolg.

In seine grossen Fusstapfen tritt ebenfalls ein Junger: Kantonsrat Mike Egger, der in wenigen Tagen als Nachfolger von Toni Brunner als Nationalrat in Bern vereidigt wird. Sein Referat liess erkennen, dass er trotz seiner Jugend klare Vorstellungen von seinem politischen Weg hat. Parallelen zu seinem Vorgänger Toni Brunner wurden auch in Eggers Art und in seiner Motivation, in der Politik etwas zu bewegen, spürbar. (pd)



Christian Spoerlé, Gemeindepräsident, Ständeratskandidat Mike Egger, Präsidentin Elisabeth Scherrer, Nico Hermann, neues Vorstandsmitglied, Esther Friedli und Toni Brunner.